Geschrieben von: Niels Knippertz
Donnerstag, 01. Juli 2010 um 10:21

Aachen. Bundesministerin Drt.Ursula von der Leyen wird beim Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen, für Ihre Verdienste um den Pferdesport ausgezeichnet.

Sie ist eine der sympathischsten Botschafter des Pferdesports: Dr. Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Arbeit und Soziales. Beim Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen 2010 (9. bis 18. Juli), wird sie für ihre Verdienste um den Sport mit dem „Silbernen Pferd“ in der Kategorie „Persönlichkeit“ ausgezeichnet. Der Preis wird im Rahmen der offiziellen Eröffnungsfeier am 13. Juli übergeben.

„Ursula von der Leyen repräsentiert den Pferdesport auf überaus sympathische Weise“, erläutern Klaus Pavel, Präsident des CHIO-Organisators Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. (ALRV) und Wolfgang Brinkmann, Präsident des Deutschen Reiter- und Fahrerverbandes, die Motive der Jury. Zudem sei mit dem Engagement der Ministerin eine hohe mediale Aufmerksamkeit für den Pferdesport verbunden. Ursula von der Leyen ist selber eine hochtalentierte Reiterin, die Begeisterung für die Pferde hat sie an ihre Kinder weitergegeben. An vielen Wochenenden steht die Ministerin am Rande der Reitplätze in der Provinz, um ihre Kinder zu unterstützen. Sie ist bei vielen Turnieren, vor allem in ihrer niedersächsischen Heimat zu Gast. 2008 hat sie auch das Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen, besucht.

Ursula von der Leyen beim CHIO 2008 in Aachen, daneben ALRV-Präsident Klaus Pavel

(Foto: offz)

Ursula von der Leyen hat den Pferdesport nicht nur bekannter gemacht, sondern sie verweist immer wieder auch auf die Chancen und Möglichkeiten, die dieser Sport bietet. Als Schirmherrin eines Projektes für therapeutisches Reiten betont die Ministerin gerne, dass gerade Kinder durch den Umgang mit Pferden viel lernen, nämlich Verlässlichkeit, das Übernehmen von Verantwortung und die Akzeptanz eigener Unzulänglichkeiten.

In der Vergangenheit erhielten in der Kategorie „Persönlichkeit“ unter anderem Doppel-Olympiasieger Hinrich Romeike, die „Stimme des Pferdesports“ Hans Heinrich Isenbart oder Reitsport-Legende Hans Günter Winkler die Auszeichnung. Der Preis „Das Silberne Pferd“ wird vom Deutschen Reiter- und Fahrerverband unter Mitwirken des CHIO-Organisators Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. verliehen. Er geht auf eine Initiative des früheren Präsidenten des ALRV, Kurt Capellmann, Vater von Nadine Capellmann und Gina Capellmann-Lütkemeier, und Leopold Graf Rothkirch zurück. Neben der Kategorie „Persönlichkeit“ werden mit dem Silbernen Pferd alljährlich herausragende journalistische Leistungen im Bereich des Pferdesports in den Kategorien „Print“, „Hörfunk“ und „TV“ gewürdigt.